

Die bezüglichen Pläne, die Vorausmaßen und die Kostenüberschläge nebst den Licitationsbeding-

nissen sind im Amtlocale dieser k. k. Landesbau-
direction in der Architectur-Abtheilung, wo die
Versteigerung abgehalten werden wird, einzusehen.

Von der k. k. Landesbaudirection. Triest am
9. Jänner 1852.

3. 76. (1) Nr. 149.

K u n d m a c h u n g.

Am 29. Jänner 1852, Vormittags von 9
bis 12 Uhr, wird im Pfarrhofgebäude zu St.
Johann bei Mautersdorf die Minuendo-Licita-
tion über die mit hohem Statthaltereidecrete
vom 8. Juli 1851, 3. 5839, bewilligte Her-
stellung einer neuen Bedachung und eines neuen
Glockenstuhles, dann hinsichtlich einiger Conser-
vationsarbeiten bei der Expositurkirche St. Jo-
hann zu Mautersdorf abgehalten, wovon die
adjustirten Kosten betragen, und zwar:

an Maurerarbeit	213 fl. 30 kr.
„ Maurermaterialien	152 „ 8 1/2 „
„ Zimmermannsarbeit	161 „ 53 1/2 „
„ Zimmermannsmaterialien	340 „ 25 1/2 „
„ Tischlerarbeit	45 „ 30 „
„ Glaserarbeit	36 „ 40 „
„ Spenglerarbeit	426 „ — „
„ Schlosserarbeit	62 „ 40 „

Zusammen . 1438 fl. 47 1/2 kr.

Welches mit dem Bemerkten bekannt gegeben
wird, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen,
der Bauplan und die Baudevise täglich während
den Amtsstunden hieramts eingesehen werden
können, und daß 10% des Ausrufspreises als
Badium zu Händen der Licitations-Commission
zu erlegen seyn werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am
6. Jänner 1852.

3. 73. (1) Nr. 279.

K u n d m a c h u n g.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmann-
schaft wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht,
daß in dieser Bezirkshauptmannschaft, und be-
züglich in der Bezirks-Expositur Dornegg und
der Ortschaft Feistritz, das Messergewerbe in
Erledigung gekommen sey.

Die Bewerber haben ihre Gesuche, in wel-
chen sie die Nachweisung über ihre Moralität,
den bezüglichen Gewerbsfond und die Gewerbs-
kenntnisse darthun müssen, bei der k. k. Bezirks-
hauptmannschaft in der Frist von Einem Mo-
nate, von der ersten Einschaltung dieser Kund-
machung in die Laibacher Amtszeitung gerechnet,
einzubringen; wobei noch bemerkt wird, daß die
geeigneten Schlachtlocalitäten von der Partei
selbst zu besorgen seyn werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg,
am 13. Jänner 1852.

3. 75. (1)

Accordarbeiter-Aufnahme.

Bei dem gefertigten Steueramte werden mit
Bewilligung der hohen Steuer-Directions-Ver-
ordnung vom 5. d. M., 3. 11497, zur An-
fertigung der Besizstand-Hauptbücher zwei Accord-
arbeiter sogleich aufgenommen, und für die ent-
sprechende Eintragung von 200 Parzellen sammt
dazu gehöriger Arbeit erfolgt die Bezahlung von
Einem Gulden.

Diejenigen Individuen, welche sich um diese
Arbeit bewerben wollen, haben sich mit einer
guten Handschrift und mit der Kenntniß dieses
Geschäftes hieramts auszuweisen.

K. k. Steueramt Wippach, am 17. Jän-
ner 1852.

3. 48. (1) Nr. 110.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird
hiermit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen
des Blas Miška von Luegg, gegen Lukas Zvarčič
von Hrenoviz, wegen aus dem Vergleiche ddo. 30.
Jänner 1851, 3. 519, schuldigen 160 fl. 40 kr.
M. M. c. s. c., in die executive Versteigerung der
dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des vor-
maligen Gutes Neukotel sub Urb. Nr. 66 1/2 vor-
kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 967 fl. 45 kr. M. M. gewilliget,
und zur Vornahme derselben in loco Hrenoviz die
Feilbietungstagsatzungen auf den 9. Februar, auf
den 8. März und auf den 13. April 1852, jedesmal

Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang
bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letz-
ten auf den 13. April 1852 angeordneten Feilbie-
tung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem
Schätzungswerte auch unter demselben an den
Reisbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungspro-
tocol und der Grundbuchs-Extract können bei die-
sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-
gesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senozec, am 9. Jän-
ner 1852.

3. 56. (1) Nr. 4565.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird be-
kannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Joseph Domladiš
von Feistritz wider Johann Decleva von Barčije,
in die executive Feilbietung der dem Letzteren gehö-
rigen, im Grundbuche St. Katharina zu Igš sub
Urb. Nr. 21 vorkommenden 1/2 Hube, im gerichtli-
chen Schätzungswerte von 877 fl. 20 kr. M. M.,
c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die
Feilbietungstagsatzungen auf den 21. Februar, 22.
März und 22. April 1852, jedesmal Vormittags
9 Uhr bei dem Schuldner mit dem Beisatze ange-
ordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung
auch unter der Schätzung dem Reisbietenden hintan-
gegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, den 17. Decem-
ber 1851.

3. 47. (1) Nr. 6720.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senozec wird hier-
mit bekannt gemacht: Es habe der Vorstand der
Ziliatkirche zu Laže, wider einen, dem unbekannt wo
befindlichen Georg Zelouschek von Oberurem, und
seinen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern auf-
zustellenden Curator, die Klage auf Bezahlung eines,
auf der im Grundbuche der vormaligen Herrschaft
Senozec sub Urb. Nr. 10312, neu 570, vorkom-
menden Realität intabulirten Betrages pr. 188 fl.
24 kr., und der Zinsen pr. 217 fl. 9 kr. 3 Pf.
c. s. c. hieramts eingebracht, worüber die Ver-
handlung am 23. März 1852 Vormittags um 9
Uhr vor diesem Gerichte gepflogen wird.

Demnach werden Georg Zelouschek und dessen
unbekannte Rechtsnachfolger aufgefordert, daß sie
entweder selbst zur Tagssatzung erscheinen, oder ihre
Rechtsbehelte dem Curator ad actum Hrn. Franz
Postiančič an die Hand zu geben, oder selbst einen
Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte nam-
haft zu machen haben, als widrigenfalls obiger
Streitgegenstand lediglich mit dem Curator ad actum
verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Senozec, am 20. Decem-
ber 1851.

3. 49. (2) Nr. 461.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach 1. Section
wird bekannt gemacht, daß für den vom k. k. Lan-
desgerichte Laibach wegen gerichtlich erhobenen Blö-
sinnes unter Curatel gesetzten Institutsarmen Jacob
Trojančič, derzeit in der Irrenanstalt, der Hof-
und Gerichtsadvocat Herr Doctor Anton Rudolf als
Curator bestellt worden ist.

Laibach am 24. December 1851.

3. 36. (3) Nr. 8253.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina, als Real-
Instanz, wird bekannt gegeben: Es sey in der Rechts-
sache des Andreas Meze von Brod Nr. 119, gegen
Sebastian Sedej von Brod, Jacob Masajedec von
Brod, Caspar Masajedec von Brod, Mathias Mele
von Unterloitsch, Valentin Dreo, Johann Mišek,
Andreas Stancar von Planina, Michael Skočir von
Wippach, Georg Mlakar von Krainčič bei Neu-
Gilli, Barth. Jerina von Unter-Loitsch, Barth. Frank
von Brod, Barth. Zeleznik von Triest, Georg Prem-
rov von Ubelstu, Anton Simčič von Präwald, Ja-
cob Sihel von Planina, Joseph Kobau und Anton
Gruntar von Podkraj, Gertraud Meze geb. Mele
von Brod, Barth. und Maria Meze von Brod, An-
ton Devjak von Brod, Jacob Gostiša von Unter-
Loitsch, Niklas Codela von Planina, Jernej Jer-
jančič von Lože, Joseph Krašna von Budajne, Ste-
phan Gregula von Triest, Matth. Grod von Krakav,
Caspar Tomšič von Hrieb, nun alle unbekannten
Aufenthaltes oder deren gleichfalls unbekannte Erben
— wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer auf
der im Grundbuche Loitsch sub Rectf. Nr. 136, Urb.
Nr. 44 vorkommenden Halbhube haftenden Sackpo-
sten, nämlich:

- a) für Sebastian Sedej von Brod aus der Schuld-
obligation ddo. et intab. 23. Maj 1796 pr. 400 fl.
L. W. c. s. c.;
- b) für Jacob Masajedec von Brod, der Schuldbrief
vom 16. Juli 1798, ob 400 fl. L. W. sammt 5 %
Zinsen seit 18. Juli 1798;

c) für Caspar Masajedec von Brod, der Schuldbrief
vom 2. Juli 1804, ob 600 L. W. sammt 5 %
Zinsen seit 6. September 1804;

d) für Mathias Mele von Unter-Loitsch, der Schulb-
brief vom 19. October 1804, ob 1000 fl. L. W.
nebst 4 % Zinsen seit 12. Jänner 1805;

e) für Valentin Dreo, der gerichtl. Vergleich v. 11.
März 1805, ob 293 fl. 5 kr. nebst 5 % Zinsen
seit 11. März 1805;

f) für Joh. Mišek, Knecht von Brod, der Schulb-
brief v. 28. November 1814, wegen 98 fl. seit
5. December 1814;

g) für Caspar Masajedec, der Vergleich v. 14. De-
cember 1814, wegen 78 fl. 41 kr. seit 21. Februar
1815;

h) für Andreas Stancar von Planina, der Notariats-
Vergl. vom 1. März 1813, wegen 83 fl. nebst
5 % Zinsen seit 15. März 1815;

i) für Michael Skočir von Wippach, das Urth. vom
13. Februar 1815, wegen 45 fl. 5 kr. sammt 5 %
Zins. seit 15. März 1815;

k) für Georg Mlakar von Krainčič bei Neu-Gilli,
der gerichtliche Vergleich vom 10. Februar 1813,
wegen 87 fl. seit 20. März 1815;

l) für Barth. Jerina v. Unterloitsch, der Schuldschein
v. 7. April 1815, wegen 109 fl. seit 7. Apr. 1815;

m) für Barth. Frank v. Brod, der Vergleich v. 14.
April 1815, ob 102 fl. seit 30. April 1815;

n) für Barth. Zeleznik v. Triest, der Vergleich vom
26. Aug. 1812, ob 130 fl. seit 18. Mai 1815;

o) für Georg Premrov v. Ubelstu, der Vergleich vom
20. Febr. 1815, wegen 27 fl. seit 27. Mai 1815;

p) für Anton Simčič v. Präwald, der Vergleich vom
13. Jänner 1815, wegen 27 fl. seit 27. Mai 1815;

q) für Jacob Sihel v. Planina, der Vergleich vom
27. Aug. 1814, wegen 66 fl. seit 27. Juni 1815;

r) für Johann Kobau und Anton Gruntar v. Pod-
kraj, der gerichtl. Vergleich vom 18. Novemb. 1814,
wegen 44 fl. 30 kr. seit 27. Juni 1815;

s) für Gertraud Meze geborne Mele von Brod, der
Heirathsvertrag vom 13. Februar 1797, die Ver-
zichtsquittung vom 2. Juni 1797 und das Be-
kenntniß vom 20. Juni 1815, ob des Heiraths-
gutes pr. 550 fl. L. W. seit 27. Juni 1815;

t) für die Eheleute Barth. und Maria Meze v. Brod,
der Uebergabvertrag vom 16. Februar 1809, ob
des Betrages per 100 fl. und ob des bedungenen
Lebensunterhaltes seit 4. Juli 1815;

u) für Anton Devjak von Brod, der Schuldschein
vom 2. Juli 1815, wegen 260 fl. sammt 5 %
Zinsen seit 13. Juli 1815;

v) für Niklas Gostiša von Planina, der w. a. Ver-
gleich vom 28. Juni 1815, wegen 195 fl. 58 kr.
und 5 % Zinsen seit 18. Juli 1815;

w) für Niklas Gostiša von Unterloitsch, der Schulb-
schein vom 8. Juli 1815, wegen 600 fl. sammt
5 % Zinsen seit 17. Juli 1815;

x) für Jernej Jerjančič von Lože, der w. a. Ver-
gleich vom 28. Juni 1815, wegen 35 fl. 30 kr.
seit 19. Juli 1815;

y) für Johann Krašna von Budajne, der w. a. Ver-
gleich vom 7. Juli 1815, ob 30 fl. seit 20. Juli
1815;

z) für Stephan Gregula v. Triest, der w. a. Ver-
gleich vom 30. Juni 1815, wegen 71 fl. seit 21.
Juli 1815;

a) für Matthäus Grod von Krakav, der Schulb-
schein vom 17. Mai 1815, wegen 142 fl. 11 kr.
seit 25. Juli 1815;

b) für Stephan Gregula von Triest, der w. a. Ver-
gleich vom 15. Juli 1815, wegen 49 fl. 23 kr.
seit 3. August 1815;

c) für Caspar Tomšič von Hrieb, der Vergleich vom
27. Mai 1815, ob 75 fl. seit 7. Febr. 1816; —
die Verhandlungstagsatzung auf den 1. April 1852,
Früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des S. 29
a. G. D. anberaumt, und den Geflagten, da ihr Auf-
enthaltort unbekannt ist, und sie aus den österrei-
chischen Staaten abwesend seyn dürften, Herr Anton
Sorre v. Loitsch als Curator ad actum beigegeben
werde, mit welchem die Rechtsansprüche nach den be-
stehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden
sollen.

Hievon werden die Geflagten mit dem Anhang
verständiget, daß dieselben zu der Verhandlung ent-
weder selbst zu erscheinen, oder einen andern Sach-
walter zu bestellen, oder dem bestellten Curator ihr
Behelfe an die Hand zu geben, und überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten haben werden,
widrigens sich dieselben die Folgen ihrer Verabsän-
digung nur selbst zuschreiben sollen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 16. October
1851.

3. 14. (3) Nr. 3991.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaasitz, als
Personalinstanz, wird hiermit bekannt gegeben: Es
habe in der Executionssache des Herrn Gustav Per-
mann, Handelsmannes in Laibach, durch Dr. Andre-
as in die executive Feilbietung der, den mj. Andre-
as Gruben'schen Erben von Adamovo gehörigen, dafelbst
gelegenen und im Grundbuche U. L. F. zu Großlaasitz

Sie sub Rectf. Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 613 fl. 20 fr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube; so wie in die executive Feilbietung der, obigen Executen gehörigen, auf 11 fl. 8 fr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vom 24. November 1849, Z. 3145, execut. intab. 20. Juni d. J., schuldigen Wechselsumme restes pr. 2483 fl. 54 fr. sammt 6 pSt. Zinsen seit 1. Jänner d. J. und Executionskosten gewilligt, und hiezu 3 Tagelohnungen, und zwar auf den 30. Jänner, den 28. Februar und den 30. März 1852, jedesmal Früh 9 Uhr im Orte Adamovo mit dem Beisatze anberaumt, daß obige Realität und die genannten Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietungstagelohnung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.
R. K. Bezirksgericht Großlaß am 1. December 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Panian.

Z. 1507. (3)

Bei Wallischauser in Wien

erschien so eben, und ist bei

Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach vorrätig:

Kaufmännische

Arithmetik.

Als Leitfaden bei dem Unterrichte in Handelsschulen und zur Selbstbelehrung, theoretisch und practisch dargestellt von V. Eisenstädter, k. k. Official und Professor der Commercial-Handelschule in Wien. 1r. Bd. Lepiconform. geh. 2 fl. Enthaltend die Lehre der vier Rechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen der gemeinen und Dezimalbrüche, mit Practikform, der benannten Zahlen, der wälschen Practik, der Regel de tri und der Kettenrechnung etc. Der Titel bezeichnet den Zweck des Werks. Der Herr Verfasser scheute keine Mühe, nicht allein auf Grundlage seiner eigenen kaufmännisch-practischen Erfahrungen, sondern auch mit Benützung anerkannter Autoritäten ein Lehrbuch zu liefern, welches nicht allein die Lehre einfach darstellt, sondern auch durch zahlreich ausgeführte Beispiele so erläutert, daß der Schüler damit einen Leitfaden in die Hand bekommt, der ihm vollkommen genügt, um alle ihm vorkommenden Schwierigkeiten beim Studium selbst zu heben; besonders möchte es zum Selbstunterricht noch den in- und ausländischen Handelsbesessenen zu empfehlen seyn, deren Verhältnisse es nicht gestatten, einen ordentlichen öffentlichen oder Privat-Unterricht genießen zu können, namentlich aber auch den bestehenden und neuentstehenden Handels-Lehranstalten.

Exemplare werden mit Vergnügen zur Ansicht mitgetheilt.

Z. 29. (1)

So eben ist neu erschienen und bei

Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach zu haben:

Der kleine Frik, oder: das Lernen macht es nicht allein, das Herz muß auch dabei mit seyn.
Preis cart. 1 fl. 6 fr.

Kinderzucht, oder: laß' mich deinen Kindern.
Eine Kinderchrift aus dem 16. Jahrhundert. Preis cart. 36 fr.

Ferner zweite gänzlich geänderte Auflage von
Hans Caps oder: Kinder, wie man's treibt, so geht's.
Preis cart 54 fr.

Drei neue, wahrhaft schöne solide Kinderchriften mit charmantem herlichem Text und schönen, solid gestochenen Bildern colorirt, mit elegantem zweckmäßigen Buntdruckumschlag.

Man wolle nicht befürchten, daß hier gewöhnliches Machwerk geboten wird, diese Kinderchriften reihen sich den solidesten Erscheinungen an.

Z. 26. (1)

Prachtwerk!!

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Neueste Münzkunde.

Authentische Abdrücke

der

jetzt kursirenden

Gold- u. Silber-Münzen aller Länder

mit Angabe ihres Gewichtes, ihres Feingehaltes, ihrer Geltung und ihres Werthes.

1 — 12 Lieferung, gr. 8. eleg. broch. à 36 fr., 7 fl. 12 fr.

Für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden ist dieß Werk unentbehrlich.

Auch eignet es sich wegen seiner splendiden Ausstattung zu jedem Festgeschenk.

Leipzig 1851.

Ernst Schäfer.

Z. 52. (2)

Für Bauunternehmer.

Bei dem, dem k. k. privil. Großhandlungshause D. Zinner et Comp. in Wien eigenthümlichen Bergwerke zu Rude nächst Szamobor in Croatien, werden aus Anlaß der Errichtung eines Hochofens sammt Nebengebäuden, die Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten, so wie die Material-Lieferungen im Accordwege ausgeführt.

Laut Kostenüberschlag sind erforderlich: 932 Cubik-Klafter Mauerwerk, worunter circa 300 C. Klfr. Ziegel- und 130 C. Klfr. trockenes Mauerwerk inbegriffen sind. — Bei der Herstellung von 656 Quadrat-Klafter Ziegel-Dachungen und andern Zimmermannsarbeiten sind berechnet:

17 Currentklafter	$\frac{10}{12}$ zölliges Bauholz,	im bearbeiteten Zustande.
40	" $\frac{9}{10}$ "	
641	" $\frac{8}{9}$ "	
723	" $\frac{7}{8}$ "	
2129	" $\frac{6}{7}$ "	
294	" $\frac{5}{6}$ "	
4161	Stück Dachlatten,	
436	" $\frac{1}{4}$ zöllige Bretter,	
85000	" Dachziegeln.	

Ferner werden annoch veraccordirt die Lieferung von

550 Cubik-Klaftern Bruchsteinen,

550.000 Stück gebrannte Mauerziegeln,

7.300 Mezen Kalk,

20.000 " Sand,

440 Cubik-Klafter Erdbewegung,

3070 Cubikschuh feuerbeständiges Material, bestehend in Gesteinststeinen und feuerfesten Ziegeln.

Die betreffenden Baupläne und sonstigen Bedingungen werden in Rude bei Szamobor durch den Berg- und Hüttenverwalter Herrn Carl Funk den Herren Bauunternehmern vorgelegt, welche letztere längstens bis Ende Jänner d. J. ihre Offerte einzubringen belieben.

Z. 1509. (3)

1852.

Avis aux Dames.

Paris.

In allen Buchhandlungen werden Pränumerationen angenommen, namentlich bei

Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach,

auf die eleganten, durch prachtvoll colorirte französische Kunstblätter vermehrten

Original Pariser Moden:

Muster- und Kleider-Damenzeitschriften:

IRIS.

Bringt im Jahr:

BIJOU.

Bringt im Jahr:

48 Bogen Unterhaltungs-Lectüre.

48 Mappen Kunstschule weiblicher Arbeiten.

240 Seiten deutlich erklärte Damen-Arbeiten.

45 fr. gewöhnliche,

36 Doppel-Musterbogen, Kleiderzuschnitte etc.

30 fr.

36 prächtig colorirte Tupf-, Stramin-, Stid-, Strick-, Häkel- etc. Dessins.

1 fl. 30 fr. Costüm-Ausgabe; im Quartal.

48 colorirte Modenbilder. (150 Pracht-Costüm's.)

jede Lieferung.

12 Musikbeilagen.

IV. Jahrgang.

Prämien, zeitweise etc. etc.

I. Jahrgang.

12 colorirte Modenbilder (40 Pracht-Costüm's) etc. etc.

1852.

1852.

1852.

1852.

„Iris“ erscheint jede Woche, „Bijou“ einmal im Monat; deren Eleganz, Reichthum und practischer Gehalt sind genügend anerkannt, und bedürfen mit Hinweisung auf den unglaublich niedern Preis keinen weitem Empfehlung.

„Iris“ tritt in ihr viertes Jahr, und brachte im nun beendeten dritten ihren verheiratheten Gönnern, nebst manchem andern Interessanten: 24 Novellen und 60 Dichtungen von gern gelesenen Autoren. Namen, so wie im Kunstfache außer 49 unübertroffen zu Zimmer-Bierden sich eignenden, colorirten Pariser Original-Modenbildern (150 Costüm's), noch 35 Doppel-Musterbogen, mit tausenden gut ausgeführter Damenarbeiten, 50 Patronen (meist in natürlicher Größe) zum Anfertigen der modernsten Kleidungen, 48 Mappen-Kunstschule als Erläuterung; geprüfte hauswirthschaftliche Winke, Correspondenzen u. s. w.

Direct durch Post zugesandt, um gleich nach dem Erscheinen in Paris zum Besitze des Neuesten zu gelangen, stellen sich die Preise in Conv. Münze:

für „Bijou“ (begann mit November 1851) 1 fl. 30 fr. für 3 Monate, 3 fl. für 6 Monate und 6 fl. für das ganze Jahr.

Ganzjährigen Pränummeranten hierauf wird der Akéomètre (Nadelmesser) unentgeltlich zugewandt.

„Iris“ (Costüm-Ausgabe mit 48 Modenbildern etc. etc.) 2 fl. für Jänner bis März, 4 fl. für Jänner bis Juni, 8 fl. für das ganze Jahr.

dießelbe (gewöhnliche Ausgabe mit 12 Modenbildern etc. etc.) 1 fl. 20 fr. für Jänner bis März, 2 fl. 30 fr. für Jänner bis Juni, 5 fl. für das ganze Jahr, und sind bei diesem directen Bezüge die Beträge frankirt zu adressiren: „An die

Administration der Iris in Gratz.“

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 31. December 1851.

A c t i v a.			fl.	kr.	P a s s i v a.			fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren			42,827.656	18 ² / ₄	Banknoten - Umlauf		215,636.519	—	
In sämmtlichen Bank-Cassen vorhandene, mit 3 % verzinsliche Reichs-Schatzscheine			21,418.500	—	Reserve-Fond		9,458.845	37 ³ / ₄	
Detto detto unverz. Reichs-Schatzscheine	986.705 fl. — kr.		2,431.012	—	Pensions-Fond		885.980	23	
Detto detto Anweisungen auf die ungarischen Landes-Einkünfte	1,444.307 „ — „				Die noch unbehobenen Dividenden, einzu- lösenden Anweisungen, dann Saldi lau- fender Rechnungen		4,126.945	7 ¹ / ₂	
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen	37,018.883 fl. 40 kr.				Bank-Fond durch 50,621 Actien, zu der ursprünglichen Einlage von 600 fl. Conv.- Münze pr. Actie		50,572.600	—	
Detto vom Wiener Aushilfs-Comité	3,742.699 „ 42 „								
Summe	40,761.583 fl. 22 kr.								
Detto in Prag	1,136.451 fl. 31 kr.								
Detto in Brünn	895,000 „ — „								
Detto in Pesth	924,181 „ 59 „								
	2,955.633 „ 30 „		43,717.216	52					
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen	13,886,200 fl. — kr.								
Detto an einige Stadt-Gemeinden u. s. w.	1,172.000 „ — „		15,058.200	—					
Forderungen an den Staat:									
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:									
a. zu 4% verzinslich	54,856.729 fl. 52 ¹ / ₄ kr.								
b. unverzinslich	37,639.692 „ 7 ¹ / ₄ „		72,496.421	59 ² / ₄					
Gegen Real-Hypothek escomptirte Central-Casse-Anweisungen à 3%	50,000.000 fl. — kr.								
Restbetrag der zusammengezogenen, zu 2% verzinslichen Schuld	7,500.000 fl. — kr.								
Zusammen	57,500.000 fl. — kr.								
Hieran wurden bereits getilgt	10,500.000 fl. — kr.		47,000.000	—					
a) Darlehen an Ungarn zu 2%		Vom Staate	551.700	—					
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich		garantirt	1,800.000	—					
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren			8,116.594	36					
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien			887.472	1					
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa			4,176.116	21					
			260,480.890	8			260,480.890	8	

Wien, am 12. Jänner 1852.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Königswarter, Bank-Director.